



## Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 07.10.2021 den Baubeschluss zum Neubau der Heubrücke über die Brenz getroffen. Nach eingehender Beratung und Alternativuntersuchungen, was sowohl den Standort der Brücke als auch die Bauweise anbelangt, wurde folgender Beschluss getroffen. Die neue Brücke soll am alten Standort verortet werden, d. h. in der Verlängerung Daimlerstraße (südlich Aldi) über die Brenz mit Anschluss an den Radweg Herbrechtingen/Giengen. Als wirtschaftlichste Bauweise wurde ein Einfeldträger aus Brückenfertigteillängsträger mit entsprechenden Überbau gewählt. Der Überbau besteht aus einer geschlossenen Decke in Asphaltbauweise.

Die Tiefengründung besteht aus sogenannten Ortbetonbohrpfählen mit einem Durchmesser von 50 cm. Die Längsträger werden auf einem örtlichen herzustellenden Widerlager aufgelegt. Die Anbindung der Brücke an das vorhandene Wegenetz erfolgt ebenfalls in Asphalt.

## Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Bieter 1:	528.444,24 € (100 %)
Bieter 2:	546.867,55 € (103,49%)
Bieter 3:	556.402,90 € (105,29 %)
Kostenberechnung vom 07.06.22	403.393,82 € (131 %)

## Wertung:

Bei der Preisprüfung hat sich eine Auffälligkeit beim Bieter 2 ergeben. Derzeit wird geklärt ob hier eine Preiskorrektur vorzunehmen ist, wodurch sich die Rangfolge der Bieter ändern und sich insgesamt eine wirtschaftlichere Vergabesumme ergeben könnte.

## Finanzierung:

Im Haushalt sind Ausgaben in Höhe von 400.000 € vorgesehen. Die Einnahmen aus einem genehmigten Festbetragszuschuss belaufen sich auf 75.000 €.

Die derzeit erforderlichen Mehrausgaben in Höhe von rund 130.000 € sollen über überplanmäßige Ausgaben finanziert werden.

## Weiteres Vorgehen:

Nach einschlägigen Gerichtsurteilen könnte bei einer Abweichung gegenüber der Kostenberechnung von > 25 % eine Aufhebung der Ausschreibung in Betracht gezogen werden. Die Leistungen könnten daraufhin neu ausgeschrieben werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Ausschreibung nicht aufzuheben.

## Begründung:

Da die 3 vorliegenden Angebote alle auf dem gleichen Preisniveau liegen, ist nicht davon auszugehen, dass bei einer Neuausschreibung ein günstigeres Angebot eingehen wird.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen wirtschaftlichen Gesamtsituation im Bausektor wird die Preisentwicklung in nächster Zeit auf diesem Niveau bleiben.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter und würde von einer Ausschreibungsaufhebung absehen.

Vergabesitzung:	21.07.22
Auftragsvergabe:	22.07.22 (vorbehaltlich Klärung der Preisprüfung)
Ablauf Bindefrist:	01.08.22
Ausführungsbeginn:	03.10.22
Fertigstellungstermin	31.04.23

Der Vergabevorschlag wird in der Sitzung vorgestellt.

